



Mitternacht im Teufelsmoor

Der Wind heulte fürchterlich, als Jonas im schummrigen Mondlicht und Dunst des Nebels die Umriss des alten Schuppens im Teufelsmoor erkannte. Bei jedem Schritt schmatzten seine Schuhe im feuchten Untergrund des Moores. Ein Knacken im Gebüsch ließ Jonas zusammenzucken. Wie angewurzelt blieb er stehen und lauschte in die Nacht. Hätte er sich doch nur nicht auf diese Mutprobe eingelassen! Aber außer dem nahen Ruf eines Käuzchens war nichts zu hören. Zögerlich näherte sich Jonas dem Schuppen, dessen Bretter im starken Wind laut ächzten. Mit einiger Kraft schob er den verrosteten Riegel der Eingangstüre zurück und öffnete sie. Das Knarzen des Holzes und das Quietschen der Scharniere jagten Jonas einen kalten Schauer über den Rücken. Ängstlich trat er in den Schuppen ein. Mit einem lauten Schlag fiel hinter ihm die Türe zu. Wie versteinert blieb Jonas im Dunkel des Schuppens stehen. Aus der Ferne vernahm er leise das Schlagen der Kirchturmuh: Mitternacht!

Plötzlich ...

Aufgaben:

1. Schreibt die Geschichte unter Einbau möglichst vieler Klangereignisse zu Ende.
2. Markiert im Text alle Begriffe und Satzteile (**fett**, *kursiv*, untersteichen, **farbig**, **Hintergrundfarbe**), die man mittels Geräuschen untermalen könnte.
3. Schreibt in die rechte Spalte, wie man das Geräusch umsetzen kann und den zuständigen Geräuschemacher.